



**Jacob Leporius wünscht den
frummen Knaben die Seligkeit.**

Ich bin der hoffnüg / die Christliche Knaben
werdē diß / wiewol ain klain büchlein / jnen
für ain geschencß gegeben / lieb vnd werdt
halten / Darumb das es vö dem Zwinglen
dem grossen man in Christo gemacht ist. Dañ der
selb man / eben als er allē fleyß darauf wendet /
das wir alle das so wir mit dem namē seynd /
endlich auch mit der warhait vnd im werck wer
den rechte Christen / Also auch sonnderlich die vn
schuldig Jugent / mitt den verkertē hendeln der
welt noch nicht verschmitzt ¹⁾ vñ vergifft zu Christo
zubringen. Derhalben lieben Knaben nemeth diß
klain geschencß mit Christlichen gemütten an / Dann
jr werdt Christo vnserm herrn vnd haylandt liebers
nicht thun / denn so jr die vnderweysung die jr
in disem büchlein mit augen leseth. Dieselbē auch
mit dem leben vnd guten (dem herren Christo ge
felligen) sitten beweyseth. Gehabt euch wol.

¹⁾ beschmutzt.

